Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **91 (2011)**

Heft 992

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Anstossen

7 Occupy, Habermas & Co.: Über Demokratie und Markt
René Scheu

8 Freie Wissenschaft ist nicht korrekt
Norbert Bolz

9 Einmal im Jahr sind Ökonomen die Helden
Karen Horn

10 Entweihung
Wolfgang Sofsky

12 Der neue Extremismus lauert in der Mitte
Christian P. Hoffmann

13 Die gute alte Zeit ist schlechter als ihr Ruf!
Xenia Tchoumitcheva

Weiterdenken

15 Die verfrühte Nation
Dieter Freiburghaus

18 Luft anhalten für das Klima
Vince Ebert

21 It's the sun, stupid!
Michael Wiederstein und Florian Rittmeyer treffen Fred Singer

26 Herr Singer, die Wahrheit und der Klimawandel
Andreas Fischlin

Vertiefen

29 Leistungsgesellschaft oder Wie man das Beste von sich gibt

32 1_Die dünne Luft am Gipfel
Michael Wiederstein und Markus Rottmann treffen Ueli Steck

38 2_Du kannst dein Leben steigern
Didier Sornette

50 3_Deine Mutter!
Michael Klonovsky

53 4_Die den Karren ziehen
Benedikt Goldkamp

56 5_Fürchtet euch nicht!
Tim Harford

Begegnen

61 Schmetterlingseffekt
Johannes M. Hedinger trifft Hans Ulrich Obrist

66 Sie nannten sie Dagny
René Scheu trifft Xenia Tchoumitcheva

Erzählen

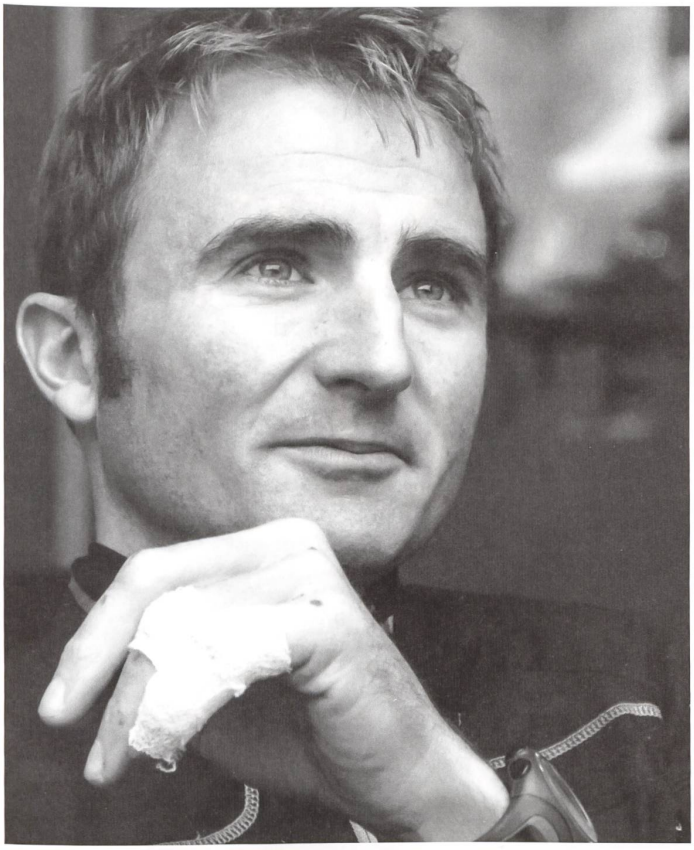
72 Bildessay: Weihnachtszirkus
Hanspeter Schiess

76 Autonome Republik Dürrenmatt
Silvia Hess zu Peter Rüedi

77 Neues Avantgardevergnügen
Michael Pfister zu Bruce Bégout

79 Die politische Ordnung
Daniel Brühlmeier zu Francis Fukuyama

80 Nacht des Monats mit Roland Wagner
Michael Wiederstein



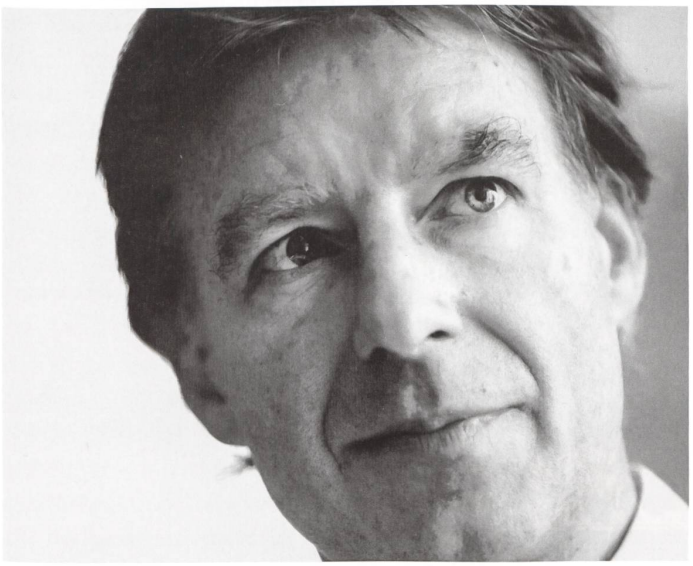
32

Irgendwann schrieb der Wetterdienst: der Sturm kommt schon morgens um sechs! Oben auf dem Grat angekommen, wo die alternative Route zum Basislager abzweigt, musste ich mich erneut fragen: schaffe ich den Gipfel? Bin ich fit genug? Bleibt genug Zeit?

Ueli Steck

Das Kyoto-Protokoll basiert im wesentlichen auf der Idee, zwei Billionen Euro für Massnahmen auszugeben, die dafür sorgen, dass Bangladesch nicht 2050 absäuft – sondern erst fünf Jahre später.

Vince Ebert auf Seite 18



Wenn Unternehmen Lebenswerke sind und der Unternehmer langfristig auf Gedeih und Verderb zu seiner Firma steht, lösen sich viele gesellschaftliche Konflikte der heutigen Zeit von selbst.

Benedikt Goldkamp auf Seite 53

In der perversen Abweichung liegt die letzte Chance des Widerstands gegen die Routine.

Michael Pfister auf Seite 77

38

Ich behaupte, dass es möglich ist, jeden Tag in vollen Zügen zu geniessen, zu spielen, auf nahezu 100 Prozent unserer möglichen Höchstleistung zu arbeiten. Wir sollten uns nicht mit weniger zufrieden geben.

Didier Sornette

Titelbild: Xenia Tchoumitcheva, photographiert von Thomas Burla.

KLARTEXT. SEIT 1741

Weder die Realität im politischen Weltgeschehen noch die Entwicklungen an den Finanzmärkten geben fortwährend Anlass zu Freudensprüngen. Deshalb gilt es, immer wieder über die Auswirkungen widriger Rahmenbedingungen und über zu optimistische, aber auch zu pessimistische Einschätzungen und daraus folgende Übertreibungen nachzudenken. Lernen Sie die gesunde Skepsis aus St. Gallen kennen. Im regelmässig publizierten Anlagekommentar präsentieren Wegelin & Co. Privatbankiers ihre ganz persönliche Meinung zum Geschehen an den internationalen Finanzmärkten. Lesen und hören Sie den aktuellen Anlagekommentar unter www.wegelin-anlagekommentar.ch

WEGELIN & CO.

PRIVATBANKIERS SEIT 1741

WEGELIN & CO. PRIVATBANKIERS GESELLSCHAFTER BRUDERER, HUMMLER, TOLLE & CO.

ST. GALLEN BASEL BERN CHIASSO CHUR GENF LAUSANNE LOCARNO LUGANO

LUZERN SCHAFFHAUSEN WINTERTHUR ZÜRICH